

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

36. Jahrgang.

Nr. 17.

Neuenbürg, Donnerstag den 7. Februar

1878.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonirt an bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Zahlungssperre.

Nachdem gegen den Schenkwirth Wilhelm Friedrich Görrwig von Moosbronn das Sanktionsverfahren eingeleitet worden ist, ergeht an dessen Schuldner die Aufforderung, ihre Schuldigkeiten bei Gefahr doppelter Zahlung nur an den bestellten Güterpfleger Wilhelm Gräble, Wagner von Moosbronn abzutragen.

Den 4. Februar 1878.

R. Oberamtsgericht.
Römer.

Neuenbürg.

Einladung zu freiwill. Beiträgen

Behufs Unterdrückung des Bettels durchreisender Wandergesellen.

Die Ortsarmenbehörde gelangte über diesen Gegenstand gestern zu dem Beschlusse:

- 1) arbeitslos durchreisenden Wandergesellen eine öffentliche Unterstützung von je 30 S zu gewähren in der Form, daß der Reisende bei dem Stadtschultheißenamt 1 Blechmarke erhält, die er bei dem Armenpfleger auswechseln oder in Wirtschaften oder offenen Läden an Zahlungsstatt im Betrag von 30 S abgeben kann.

Solche in Zahlungsstatt angenommene Marken sind wöchentlich oder monatlich bei der Armenpflege gegen baar umzutauschen.

- 2) Die Einwohner zu freiwilligen Beiträgen für diesen Zweck einzuladen, sie aber auch zur Abweisung der Bettler aufzufordern.

Man kann in den Wintermonaten den aus dieser Einrichtung entstehenden Aufwand auf 2 M 40 S bis 3 M täglich taxiren, woraus sich ergibt, daß wenn die freiwilligen Beiträge nicht allgemein fließen, eine sehr beträchtliche Belastung der Steuerpflichtigen durch Steigerung des Deficits der Stadtkasse entstehen muß.

Zur vorgeschlagenen Ausführung monatlicher Collekten konnte sich das Kollegium noch nicht entschließen, daher es den Einwohnern anheimgegeben ist, ihre Beiträge durch das Stadtschultheißenamt an die Armenpflege gelangen zu lassen.

Den 5. Februar 1878.

Stadtschultheißenamt.
Weßinger.

Waldrenaach.

Holz-Verkauf.

Nächsten Samstag den 9. Febr.,

Mittags 3 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus in den Walddistrikten Stollenwald, Hundsthal, Schnaitz, Säppfäß:

- 5 Stämme Eugholz,
- 46 " Langholz,
- 217 Stk. Hauflangen,
- 50 " Feldflangen,
- 63 Nm. tannene Prügel,
- 4 " buchene Prügel,
- 1 " Kirschbaumholz,

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Das Holz kann auf Verlangen durch den Waldhütten Pfrommer vorgezeigt werden.

Schultheißenamt.

Stidel.

Oriehausen.

Holz-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 13. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in hiesigem Gemeindevald Ruhrain zum Verkauf gebracht:

- 6 Nm. eichene Scheiter,
- 20 " eichene Prügel,
- 18 " buchene Scheiter I. Cl.,
- 410 " do. do. II. Cl.,
- 22 " buchene Prügel,
- 16 " Abfall-Prügel;

ferner:

Mittwoch den 14. Februar

- 26 Stück 14,17 Fm. eichenes Stammholz,
- 65 " 45,37 Fm. buchenes Stammholz,

welches sich gut zu Säg- und Bauholz eignet.

Zusammenkunft beim Rathhaus. Liebhaber werden eingeladen.

Den 6. Februar 1878.

Schultheißenamt.

Becker.

Unterreichenbach.

Gerichtsbezirks Calw.

Wirtschafts-, Bierbrauerei- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des f. Löwenwirths Jakob Friedrich Gengenbach dahier kommt die in den Nummern 1 und 5 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft im Gesamtanfchlag von 38,293 M auf Grund

eines Angebots von 23,100 M am

Freitag den 15. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum zweiten und letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß unbefannte sich durch legale Zeugnisse über Zahlungsfähigkeit auszuweisen und Jeder tüchtige Bürgschaft zu stellen hat.

Die in der Masse vorhandene reichhaltige Fahrniß, bestehend in den Bierbrauereizutensilien, Betten, Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, worunter eine Anzahl silberner Töfel, Schreinwerk, sonstige Wirtschaftsgeschirren, 1 Klavier, Faß und Wandgeschirre und allerlei Hausrath

kommt sodann am

Montag und Dienstag den 18. und

19. Februar d. J.,

je von Morgens 8 Uhr an,

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 26. Januar 1878.

Schultheiß
Scholl.

Tagesordnung für die Gerichtssitzung

am Freitag den 8. Februar 1878.

Vormittags 9 Uhr.

Untersuchungssachen gegen

- 1) Friedrich Jäck II. von Conweiler, wegen Verleumdung.

- 2) Friedrich Schmid, Metzger von Wildbad, beagl.

- 3) Josef Schmid, Tagelöhner von Wildbad, beagl.

Rechtsache zwischen

- 4) Wilhelm Treiber, Schuhmacher von Wildbad, Kl. und Karl Stirner, Polizeidiener von da und Gen., Vell. Ersahforderung betr.

- 5) Wilhelm Lipps, Jpser von Calmbach, Kl. und Christian Proß, Jpser von da, Vell. Ersahforderung betr.

- 6) Johannes Kusterer von Unterreichenbach, Kl. und Gottlieb Konnenmann von Grunbach, Vell. Fuhrlohn betr.

Vormittags 10 Uhr.

Untersuchungssachen gegen

- 7) Carl Friedr. Schanz, Holzhauer von Calmbach, wegen Diebstahls.

- 8) Catharine Maulbeisch von Döbel, wegen Verleumdung.



Privatnachrichten.

Das Delikatessgeschäft

verbunden mit

Landesproductenhandlung

von

Wilhelm Armbruster in PFORZHEIM

hält sich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Billige und reelle Preisnotirung für nur beste Waare, sowie prompteste Bedienung werden zugesichert.

Preiscurante stehen franko & gratis zu Diensten.

Für Wiederverkäufer und Wirthe treten Engrospreise ein.

Täglich frische OSTENDER AUSTERN

dazu ein vorzüglicher abgelagerter

Chabli & sonstige Weine

empfehlen

Wilhelm Armbruster in Pforzheim.

Alle Sorten feinere Würste, frisch & geräuchert, wie:

ächte Hanauer Schwartenmagen

„ Gothaer Cervelat

„ Frankfurter Hausmacher Leberwürste

„ „ Bratwürste

„ Stuttgarter Schinken-, Saiten- & Knackwürstchen

feine Gänseleberwurst u. s. w.

empfehlen

Wilhelm Armbruster in Pforzheim.

Sämmtliche Sorten

Käse

in stets guter Waare empfiehlt

Wilhelm Armbruster in Pforzheim.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Januar 1878

Bersichert 50640 Personen mit	328,000,000	Mark
Bankfonds	78,830,000	„
Ausgezählte Sterbefälle seit 1829	106,550,000	„
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3	Proc.
Dividende in den Jahren 1877 und 1878 je	41	„

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.

Theodor Weis,
Neuenbürg.

Erste Auszeichnungen
in Paris, Ulm, Moskau, Wien,
Santiago u. Philadelphia.

Löflund's

Malz-Extract,

das ächte, concentrirte, gegen Husten,
Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbe-
schwerden, von Niemeyer statt Leber-
thran empfohlen.

L's Brust-Malz-Honig,

angenehmstes Linderungsmittel bei
Brust- und Hustenleiden, für Kinder
bei Keuchhusten.

L's Malz-Extract-Bonbons,

durch Wohlgeschmack und leichte Ver-
daulichkeit allgemein beliebte Husten-
Bonbons.

Löflund's Malz-Extract

mit Eisen für blutarme Personen,
mit China als Kräftigungsmittel,
mit Kalk, für schwächliche, mit eng-
lischer Krankheit behaftete Kinder,
sowie für Lungenleidende ärztlich
empfohlen.

Löflund's

Kindernahrung

ein Extract, welches durch einfaches
Auflösen in Milch das als „Liebig'sche
Suppe“ bekannte, kräftigste und zugleich
billigste Ernährungsmittel für Kinder
im ersten Lebensjahre bildet.

Diese Original-Präparate aus
der Fabrik von Ed. Löflund in Stuttgart
sind vorrätzig in den Apotheken in
Neuenbürg u. Wildbad.

Für ein Anwesen, Haus und Gärtchen
in Pforzheim, vor Kurzem gerichtlich taxirt
zu 10,000 M. werden auf erste Hypothek

6-7000 Mark

aufzunehmen gesucht.

Offerte bittet man im Comptoir dieses
Blattes niederzulegen.

Arn bach.

In Folge des Ablebens meines sel.
Mannes beabsichtige ich die hinterl.

Schmiedwerkstätte

mit, oder nach Umständen auch ohne Hand-
werkzeug zu

verpachten.

Darauf Reflectirende können täglich mit
mir unterhandeln.

Catharine Hermann,
Schmieds Wtw.

Gräfenhausen.

450 Mark

Pflegschaftsgeld werden Ende d. M. gegen
übliche Sicherheit ausgeliehen von

W. Schumacher
z. Köhle.

Turn-Verein Neuenbürg.

Zu dem am nächsten
Samstag den 9. d. Mts., Abends 1/8 Uhr
im Gasthaus zum „ADLER“ hier
statt findenden

TANZKRÄNZCHEN

beehren wir uns die H. Ehrenmitglieder und Turn-Freunde höflichst
einzuladen.

Das Comité.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete erbietet sich zur Anfertigung von

Bauplänen und Kostenvoranschlägen,

sowie zur Ueberrahme von

Bauleitungen aller Art,

mit der Zusicherung schneller und pünktlicher Ausführung.

Stadtbaumeister Link,

Wertmeister und Wasserbautechniker.

Schwann.

Verwandte und Freunde laden wir zur Feier unserer

Hochzeit

auf nächsten

Sonntag und Montag den 10. und 11. Febr.

in das Gasthaus zum „Waldhorn“ hier

freundlichst ein.

Gottl. Friedr. Schüssler,

Rosine Wessinger

von Obernhäusen.

Dobel.

500 Mark

können sogleich ausgeliehen werden bei
Stiftungspfleger Bott.

Neuenbürg.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich er-
gebenst an, daß ich meine Wohnung bei
F. Klotz verlassen und eine solche bei Fr.
Müller, Küfer, Wirthschaft z. Stadt Pforz-
heim bezogen habe und bitte um ferneres
Wohlwollen.

G. Schaber,
Schuhmacher.

Kronik.

Deutschland.

Bremen, 30. Januar. Ein schreckliches
Unglück hat heute Nachmittag in dem be-
nachbarten Woltmershausen vier Familien
in die größte Trauer versetzt. Nachdem
wir den ganzen Winter noch keine eigent-

liche Kälte gehabt, ist der seit einigen Ta-
gen eingetretene Frost, welcher die Gräben
und das überschwemmte Land mit einer
leichten Eisdecke belegt hat, natürlich von
der Jugend mit größter Freude begrüßt
worden, und wie immer hat sie die Zeit
nicht erwarten können, bis die Eisdecke
die gehörige Sicherheit bieten würde. So
vergnügten sich auch heute Nachmittag
eine Anzahl Kinder auf einem von einem
früheren Deichbruche herrührenden Kolke
mit Schlittschuhschlitten, als plötzlich die
weiche Schneedecke brach und sechs Kin-
der im Alter von 8 bis 12 Jahren in
der Tiefe verschwanden. In einem benach-
barten Hause wohnt ein Schneider, Drewes,
der, als er das Unglück sieht, aus dem
Hause stürzt, um die Kleinen zu retten,
aber ebenfalls in der Tiefe versinkt, ebenso
wie seine Frau, die ihren Mann mit dem
Tode kämpfen sieht und ihm Rettung
bringen will. Von allen Seiten eilen Leute
mit Stangen und Brettern herbei, auch
die Eltern mehrerer der ertrinkenden Kin-
der, aber das Rettungswerk ist mit den

größten Schwierigkeiten verknüpft und von
13 Personen, 6 Kindern und 7 Erwachse-
nen, können nur fünf an das Land ge-
bracht werden. Drei Erwachsene, (der
Schneider, seine Frau und die Großmutter
eines der drei eingebrochenen Knaben) und
fünf Kinder haben erst als Leichen aus der
eisigen Fluth gezogen werden können. Eine
Person (die Tochter jener Großmutter) liegt
so schwer darnieder, daß man an ihrem
Aufkommen zweifelt. Die Scene, welche
sich in der Wohnung des Schneiders ab-
spielte, als man die Leichen brachte, und
die beiden hinterlassenen Kinder im Alter
von 4 und 2 1/2 Jahren, welche die Eltern
mit süßen Schmeicheln aus dem ver-
meintlichen Schlafe aufzuwecken strebten,
war eine unsäglich traurige. Nur mit
Mühe konnten die Kinder fortgebracht
werden.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät
haben vermöge Höchster Entschliebung vom
1. d. M. das erledigte Forstamt Altensteig
dem Revierförster Heigelen in Lieben-
zell, Forsts Neuenbürg,

das erledigte Revieramt Reichenbach,
Forsts Freudenstadt, dem Forstamtsassisten-
ten Romberg in Hall und

das erledigte Revieramt Herrenalb,
Forsts Neuenbürg, dem Forstamtsassistenten
Hiller in Urach gnädigst zu übertragen
geruht.

Bei den Wahlen zur Ergänzung der
hiesigen Handels- und Gewerbekammer wur-
den als Mitglieder auf die Dauer von
6 Jahren gewählt die Herren

Stimmen.

Julius Stälin, Fabrikant in Calw, mit	128
Ferd. Schmidt, jun., Fabri- kant in Neuenbürg, mit	128
Eduard Leo, Holzhändler in Höfen, mit	127
G. F. Wagner, Fabrikant in Calw, mit	127
C. A. Klemm, Kaufmann in Herrenberg, mit	118

Dieses in öffentlicher Sitzung vom 1.
ds. festgestellte Wahlergebniß wird auf
Grund des Art. 10 des Gesetzes vom 4.
Juli 1874 mit dem Anfügen veröffentlicht,
daß etwaige Einsprachen hiegegen binnen
10 Tagen bei der unterzeichneten Handels-
und Gewerbekammer vorzubringen sind.

Calw den 4. Februar 1878.

Handels- und Gewerbekammer.

Der Vorstand: Der Sekretär:

J. V.:

G. F. Wagner. H. Haffner.

Für den Transport von Steinkohlen
und Coaks ab den Saar- und den Pfälz-
Gruben, sowie ab Germersheim, Ludwigshafen
und Maximiliansau nach württ.
Stationen tritt an Stelle des seit 15 Febr.
1875 gültigen Tarifs Nr. 7 sammt Nach-
trägen mit Wirkung vom 1. Febr. ab ein
neuer Saarkohlenarif Nr. 7 ins Leben.

Hirsau 5. Febr. Als ein leidiges
Stück Sittengeschichte unserer emanzipirten
Jugend verdient wohl folgende Thatsache
zur öffentlichen Kenntniß gebracht zu wer-
den: An einem Sonntag wurde hier eine
ledige Tochter nach längerem beschwerlichen



Leiden zu Grabe getragen. Ein jüngerer, kaum 18jähriger Bruder derselben, welcher an demselben Orte als Bierbrauer in Arbeit steht und weder mit seinen Eltern, noch mit Brüdern und Schwestern in Zwisligkeit lebt, ließ sich durch Niemand und Nichts bestimmen, der Gestorbenen das letzte Geleit zu geben, während von der Ferne auswärtige Geschwister gekommen waren und allgemeine Theilnahme aus der Nähe sich kundgab. Dagegen vergnügte er sich über die Zeit der Beerdigung auf der Schlittenbahn, wo er an den von der Feier Zurückkehrenden fremd und gleichgiltig vorüberfuhr. (Schw. M.) (Auch hier wäre Nennung des Namens am Plage gewesen.)

Wegenhausen den 28. Januar. Seit letzter Woche trieb sich ein angeblich evangelischer Missionar von der Missionsgesellschaft Basel hier herum und hielt in einigen Häusern Vorträge als Missionar. Gestern Nacht nun gelang es dem hier stationirten Landjäger Mück diesen angeblichen Missionar in der Person eines beurlaubten Soldaten und Maurers zu entlarven und, da dieser Schwindler auch weitere pekuniäre Betrügereien hier verübt hatte, über die Nacht in den Ortsarrest zu verbringen und ihn heute an das K. Oberamtsgericht Tübingen einzuliefern.

Aus dem **Horber Oberamt**, 31. Januar. Am 20. d. M. wurde in Basingen, die mit sehr bedeutenden Kosten erbaute Wasserleitung durch den Staatstechniker Schmann der Gemeinde übergeben, was den bürgerlichen Kollegien einen erwünschten Anlaß bot, hiermit eine Festlichkeit zu verbinden. Ein ansehnlicher Festzug, voran Abtheilungen der Feuerwehren von Ergenzingen und Mödingen, zog durch den Ort, der sich diesem Feste zu Ehren in reichen Schmuck geküßt hatte, zum Reservoir und den verschiedenen Brunnen. Ein treffliches Diner vereinigte hier nach die zahlreichen Gäste, woselbst man bei gutem Wein das Wasser leben ließ. Mancher sinniger Toast ward hierbei ausgebracht, zunächst vom Pfarrer des Ortes, der auch Herrn Schmann den warmen Dank der Gemeinde aussprach. Eine andere Anerkennung ward Herrn Inspektor C. Seitens des Ortsvorstandes durch die Ueberreichung eines schönen silbernen Pokals gezollt, wofür derselbe in herzlichsten Worten der Gemeinde dankte.

Vorstadt Berg 3. Febr. In der Maschinenfabrik von **Kuhn** wurde heute einem gerade 25 Jahre in der Fabrik angestellten Drechsler, **Louis Wagner**, eine wohlverdiente Anerkennung zu Theil, indem Prinzipal und Mitarbeiter sich vereinigten, um den pflichttreuen Arbeiter und Freund zu diesem Tage mit Geschenken zu überraschen.

Isny 2. Febr. In dem benachbarten waldumkränzten Orte **Eisenach** ist gegenwärtig in einem Stalle eine Herde von etwa 10 jungen **Rehen** zu sehen, welche während der grimmigen Kälte und Schneefall des vorigen Monats mit Leichtigkeit gefangen und so vor dem Tode des Erfrierens oder Verhungerns oder Verzehrtwerdens durch Füchse bewahrt wurden. Die seltenen **Pilaeinae** sollen sich ganz

wahl befinden in ihrem Kosthause; mit Eintritt des Frühlings werden sie der Freiheit und dem schönen grünen Walde zurückgegeben.

A u s l a n d.

Nachrichten aus **Schanghai** (China) vom 3. Febr. zu Folge zerstörte eine **Feuerbrunst** das Frauen- und Kinderasyl zu **Tientsin**, wobei mehr als 2000 Menschen umgekommen sind.

Vom Krieg.

Wien, 5. Febr. **Deutschland**, **England** und **Frankreich** haben die österreichische Einladung zur Konferenz bereits zustimmend beantwortet. Zeit des Zusammentritts noch unbestimmt. Die Feststellung des Zeitpunktes erfolgt nach Beendigung der **Adrianopeler Verhandlungen** in Betreff der **Friedensgrundlagen**.

Petersburg 3. Februar. Aus **Adrianopel** vom 31. Januar, Abends 6 Uhr, wird amtlich gemeldet: Die **Friedensgrundlagen** sind von der Pforte angenommen und so eben vom Großfürsten **Nikolaus** und den Bevollmächtigten des Sultans unterzeichnet worden, ebenso der **Waffenstillstand**. Der Befehl zur Einstellung der Operationen wird sogleich an alle Detachements, sowie nach dem **Kaufasus** entsendet. Alle **Donaufestungen** und auch **Erzerum** werden von den **Türken** geräumt.

Athen 3. Febr. Gestern übersritten die **griechischen Truppen** unter **Souzo** die Grenze. Die **türkischen Grenztruppen** zogen sich nach **Dhomokó** (**Thaumakoi**) zurück. Man nimmt an, die **Griechen** marschiren auf **Dhomokó**, (im südl. Th. **Italien**) dessen Garnison 2000 Mann stark ist.

Miszellen.

Der **Kuß** des **deutschen Kronprinzen**. Man schreibt aus **Rom**: Die Gefühle des **Vatikans** wurden sehr stark in Aufruhr versetzt durch — den „**Kuß** des **deutschen Kronprinzen**“. Es ist der **Kuß**, den der **Sieger** von **Weißenburg** und **Wörth** auf die **Wangen** des **jungen Prinzen** von **Neapel** gedrückt hat, als er ihn auf dem **Balkon** des **Quirinals** dem **jubilenden Volke** zeigte, was dem **Vatikan** einen **Schmerz** bereitet hat, den man **achten** dürfte, wenn er sich nicht in so **niedriger** Weise äußerte, wie in der „**Voce della Verita**“. Dieselbe schreibt eine **ganze Geschichte** des **Küssens**, die in den **Kuß** des **Judas** ausläuft. Dem gegenüber wird von **Unterrichteten** erzählt, wie **zufällig** und **ohne** **absichtliche** **Inscenirung** die **Sache** **gekommen** ist. Der **deutsche Kronprinz**, der sich noch in den vom **Plage** weit **zurückliegenden Gemächern** des **Quirinals** bei der **italienischen Königsfamilie** befand, als die **Ceremonienmeister** meldeten, daß das vor demselben **versammelte Volk** sein **Königspaar** zu **sehen** **begehre**, war **anfangs** **durchaus** **nicht** **Willens** **gewesen**, das **Letztere** **auf** **den** **Balkon** **zu** **beleiten**. Nur **auf** **dringendes** **Bitten** **von** **Humbert** **und** **Gemahlin** **trat** **er** **mit** **dem** **Lion** **bervor**

und sah neben sich den in der **Aufregung** von den **Eltern** **nicht** **beachteten** **kleinen** **Erbprinzen** **vergeblich** **an** **der** **Brüstung** **zappein**, **um** **über** **dieselbe** **hinüberzuschauen**. Da **erbarmte** **er** **sich** **des** **Kleinen** **und** **nahm** **ihn** **auf** **seine** **Arme**, — **der** **zukünftige** **Kaiser** **des** **deutschen** **Reichs** **den** **zukünftigen** **König** **von** **Italien**, **und** **der** **fast** **instinktive** **Act** **eines** **väterlichen** **und** **kinderfreundlichen** **Gemüths** **war** **unbeabsichtiger** **Weise** **zum** **bedeutungsvollen** **Symbol**. Man **begreift** **die** **Begeisterung** **des** **Volkes** **wie** **die** **Wuth** **derer**, **die** **dasselbe** **ihren** **Händen** **so** **ganz** **entschlüpfen** **sehen**.

Von den vielen **Anekdoten** aus dem **Leben** **König Victor Emanuel's** sei folgende **erwähnt**: Der **König** **schob** **einmal** **in** **der** **Nähe** **von** **Rom** **auf** **einen** **Hasen**, **als** **gerade** **auch** **ein** **schneeräubiger** **Bürger**, **der** **dort** **dem** **Jagdvergnügen** **huldigte**, **auf** **Lampe** **sein** **Gewehr** **abschoß**. — **Mein** **Herr**, **den** **Hasen** **habe** **ich** **geschossen**, **rief** **der** **König**. — **Gehen** **sie** **doch**, **das** **könnte** **jeder** **Narr** **sagen**, **schrie** **der** **Audere**. — **Mir** **gehört** **er**, **ich** **nehme** **den** **Hasen**. — **Das** **möchte** **ich** **doch** **sehen**! — **Der** **König** **ballte** **die** **Fäuste**, **aus** **seinen** **kleinen** **Augen** **sprühten** **Blitze**, **und** **es** **begann** **eine** **fürliche** **Balgerei**, **in** **welcher**, **tüchtige** **Puffe** **austheilend** **und** **empfangend**, **der** **Erroberer** **beider** **Sicilien** **Sieger** **blieb**. **Der** **Bürger** **ergriff** **die** **Fucht**, **im** **Laufen** **den** **von** **ihm** **nicht** **erkannten** **Könige** **alle** **möglichen** **Titulaturen** **an** **den** **Kopf** **wersend**. **Beim** **Südtore** **Roms** **befahl** **der** **König** **dem** **Wachtkommandanten**, **dem** **unterlegenen** **Bürger** **bis** **zu** **seiner** **Wohnung** **zu** **folgen** **und** **über** **ihn** **Bericht** **zu** **erstatten**. **Nach** **einer** **Stunde** **meldete** **der** **Officier**, **der** **unbekannte** **Jäger** **sei** **ein** **ehrlcher** **Tischlermeister** **bei** **der** **„Porta del Populo“**. **Auf** **Befehl** **des** **Königs** **ward** **er** **mittels** **eines** **Hofwagens** **in** **den** **Quirinal** **gebracht**. **Der** **wadere** **Mann** **konnte** **sich** **nicht** **erklären**, **was** **der** **König** **eigentlich** **von** **ihm** **wolle**, **und** **be-** **klommenen** **Herzens** **ließ** **er** **sich** **auf** **den** **Seidenpolstern** **nieder**. **Im** **Palaste** **angekommen**, **erkannte** **er** **zu** **seinem** **Schrecken** **in** **dem** **König** **seinen** **Gegner**. **Meister** **Salvini**, **sprach** **der** **König** **zu** **dem** **an** **allen** **Gliedern** **Zitternden**, **ich** **ließ** **Sie** **zu** **mir** **bitten**, **weil** **ich** **in** **dem** **Hasen** **fremde** **Schrotkörner** **gefunden**. **Wir** **Beide** **sind** **im** **Rechte**. **Wissen** **Sie** **was?** **Essen** **wir** **den** **Hasen** **miteinander**! — **Und** **schon** **öffnete** **sich** **die** **Thür** **des** **Speisezimmers**, **wo** **zwischen** **zwei** **Gedecken** **der** **streitige** **Hasenbraten** **dampfte**. —

Gegen die **Diphtheritis**, diese **mörderische** **Kinderkrankheit**, soll sich nach **Versuchen**, welche **Medizinalrath** **Dr. Fiedler** in **Dresden** **anstellte**, **feuriger** **spanischer** **oder** **portugiesischer** **Wein** **als** **sehr** **wirksam** **erweisen**. **Bereits** **im** **Todeskampfe** **liegende** **Kinder** **wurden** **durch** **das** **Feuer**, **welches** **der** **Portwein** **in** **ihre** **Abern** **trug**, **so** **erwärmt**, **daß** **binnen** **Kurzem** **ein** **heftiger** **Schweiß** **ausbrach** **und** **durch** **den** **Mund** **alle** **Schleimhaut** **Ablagerungen**, **die** **sonst** **den** **Erstickungstod** **herbeiführt** **haben** **würden**, **ausgestoßen** **wurden**.